



SIEBTER DEUTSCHER

JUNGFORSCHER CONGRESS

HAMBURG

29.03. - 02.04.2006

Inhaltsverzeichnis

Willkommen in Hamburg!	1
Programm	3
Airbus-Werksbesichtigung	6
Gruner + Jahr	6
„Heiße Ecke“	8
MPI für Meteorologie, DKRZ	8
Philips Medical Systems DMC GmbH	9
Philips Semiconductors GmbH	9
Planetarium Hamburg	10
Dr. Georg Steinbrück: Teilchenphysik	10
PD Dr. Hans-Otto Carmesin: Theorie der Neuronalen Adaption	11
Dos and Don'ts in Hamburg ;-).	12
Museen, Kneipen und Besichtigungen	13
juFORUM e.V. stellt sich vor	18
Sponsoren und Unterstützer	20
Teilnehmer	22
Ansprechpartner	24

Willkommen in Hamburg!

Die Freie und Hansestadt Hamburg blickt auf eine mehr als 1000-jährige Geschichte zurück, die weniger durch Kriege als mit dem Rechenschieber der Kaufleute geschrieben wurde. So waren und sind die Hamburger nicht nur für ihre sture und zähe Haltung gegenüber wechselnden Herrschern wie z.B. Napoleon, sondern auch gegenüber dem berühmten Hamburger „Schietwedder“ berüchtigt.

Hamburg hat als zweitgrößte Stadt Deutschlands circa 1,7 Millionen Einwohner, die auf einer Fläche von 755 km² wohnen. Die höchste Erhebung Hamburgs findet sich in den Harburger Bergen mit sagenhaften 116 Metern ü. NN.

Hamburg ist mit seinen knapp 2600 Brücken das „Venedig des Nordens“, besitzt den zweitgrößten Friedhof der Welt und eine der größten Milliardärsdichten Deutschlands. Die Stadt ist geprägt durch Handel und Hafen: auf

insgesamt 8700 Hektar Hafengebiet erstrecken sich zahllose Kanäle („Fleete“), Kaianlagen, Schleusen und Hafenbecken aus verschiedenen Epochen. Besonders in der Speicherstadt spürt man noch das Flair des ursprünglichen Kaufmannstreibens mit Kaffee, Tee, Getreide und Gewürzen, Stoffen und Teppichen.

Wichtige Sehenswürdigkeiten sind der Hamburger Michel (St. Michaelis-Kirche), das Rathaus, die Alster mit den Arkaden, die Landungsbrücken mit dem alten Elbtunnel und natürlich der Hafen. Etwas weiter außerhalb liegen Hagenbecks Tierpark und das Blankeneser Treppenviertel, wo sich kleine bunte Häuschen des ehemaligen Fischerdorfes an den steilen Elbhang schmiegen.

Neben viel Geschichte war und ist Hamburg jedoch auch eine sehr moderne und weltoffene Stadt: Mit der Universität Hamburg, der TU Hamburg-Harburg, der Universität der Bundeswehr, der Bucerius Law School, diversen Fach- und Kunsthochschulen sowie verschiedenen privaten Wirtschaftsschulen ist die Hamburger Bildungslandschaft vielfältig. Neben Köln ist Hamburg zudem die wichtigste deutsche Medienstadt: hier erscheinen DER SPIEGEL, der STERN, DIE ZEIT, Die Woche und die Hauptausgabe der BILD-Zeitung; viele Verlage (Gruner + Jahr, Springer, Rowohlt) und mehrere große Werbeagenturen haben hier ihren Sitz.

Für Kulturinteressierte bietet Hamburg über 60 Museen, unzählige Kunstgalerien und hochrangige Theater, und Hungerige oder Ausgehwtüige kommen besonders im Schanzenviertel auf ihre Kosten.

Wir begrüßen Euch ganz herzlich zum 7. Jungforscher Congress 2006 in der Hansestadt Hamburg und wünschen Euch viel Spaß beim abwechslungsreichen Programm und beim Entdecken der Stadt!

Euer Congress-Team: Wolf, Stefan, Tiark, Constanze und Maria

Programm

Mittwoch, 29.03.2006

Anreise 16:00 - 19:00

Hotel Figaro, Neuer Kamp 21, 20357 Hamburg

Kennenlernabend 19:00 - open end

La Luna, Neuer Kamp 13, 20357 Hamburg

Donnerstag, 30.03.2006

Fahrt zu Airbus 8:30 - 9:30

Ziel: Airbus Osttor, *Airbus Deutschland GmbH*, Kreetslag 10, 21129 HH

8:34 U3 Richtung *Berliner Tor* bis *Landungsbrücken*

8:45 Fähre 62 Richtung *Finkenwerder* bis *Finkenwerder*

9:27 Bus 150 Richtung *Cranz*, *Estebogen* bis *Airbus*

Airbus-Werksbesichtigung 10:00 - 13:45

Airbus-Werksgelände, inkl. Mittagsimbiss in der Airbus-Kantine zum Selbstkostenpreis

Fahrt zu Gruner + Jahr 13:45 - 15:00

13:46 oder 14:01 Bus 150 Richtung *Bhf. Altona* bis *Finkenwerder Landungsbrücke*, Fähre 62 bis *Landungsbrücken*

14:30 oder 14:45 10 min Fußweg von *Landungsbrücken* zu *Gruner + Jahr* oder eine Station mit der U3 Richtung *Berliner Tor*

Wissenschaftsjournalismus beim STERN 15:00 - 17:30

Verlagsgebäude Gruner + Jahr, Am Baumwall 11, 20459 HH

Offenes Gespräch und Diskussion mit Frau Nicole Heißmann und Herrn Christoph Koch, Abteilung „Wissenschaft und Medizin“ der Zeitschrift STERN, anschließend Führung durch die STERN-Redaktionsräume

Individuelles Abendessen 17:30 - 19:30

z.B. in Restaurants im Portugiesenviertel nördlich des Baumwalls oder auf dem Kiez (Reeperbahn und Umgebung). Falls man vor dem Musical einen Abstecher

ins Hotel machen möchte, empfiehlt sich von dort aus auch ein Spaziergang über den Hamburger Dom (größtes Volksfest des Nordens, vom 18.03. bis 17.04.) auf dem Heiligengeistfeld. Lläuft man nach Süden, landet man direkt am U-Bhf. St. Pauli. Von dort sind es nur wenige Minuten Fußweg zum Schmidts Tivoli.

Musical „Heiße Ecke“ 20:00 - 23:00

Schmidts Tivoli, Spielbudenplatz 27-28, 20359 HH

U3 *St. Pauli*

Sozialwissenschaftliche Studien ab 23:00

... auf dem Kiez oder im Schanzenviertel (U3 bis *Sternschanze*)

Freitag, 31.03.2006

Fahrt zum MPI für Meteorologie 9:30 - 10:00

9:43 U3 Richtung *Barmbek* bis Haltestelle *Schlump*

MPI für Meteorologie, DKRZ 10:00 - 12:00

MPI für Meteorologie, Bundesstraße 53/55, 20146 HH

10:00 - 11:00 Vortrag über Klimaforschung am MPI für Meteorologie

11:00 - 12:00 Besichtigung des Deutschen Klimarechenzentrums

Mittagessen in der Mensa im Geomatikum 12:00 - 13:00

(direkt neben dem MPI)

Philips Medizintechnik: Fahrt zur Philips Medical Systems DMC GmbH 13:00 - 14:00

13:22 U3 ab *Schlump* Richtung *Barmbek* bis *Kellinghusenstraße*

13:27 U1 Richtung *Norderstedt Mitte* bis *Alsterdorf*, am Ausgang links halten

13:40 MetroBus 26 Richtung *Hamburg Airport* bis *Röntgenstraße* (nur alle 20'!)

Philips Halbleiter: Fahrt zur Philips Semiconductors GmbH 13:30 - 14:00

13:40 ab *Schlump* Bus 181 Richtung *Hagenbecks Tierpark* bis *Sorthmannweg*

Philips Medical Systems DMC GmbH 14:00 - 16:00

Röntgenstr. 24, 22335 HH

Philips Semiconductors GmbH 14:00 - 18:00

Stresemannallee 101, 22529 HH

Fahrt vom Hotel zum Planetarium 20:30 - 21:15

20:48 U3 Richtung *Barmbek* bis *Borgweg* (Stadtpark), 15 min Fußweg

Planetarium „Deep Space Night 2“ 21:30 - 23:00

Planetarium Hamburg, Hindenburgstraße 1 b, 22303 HH

Erkundung des Nachtlebens ab 23:00

Kiezbummel (U3 bis *St. Pauli*) oder Besuch des Schanzenviertels (U3 bis *Sternschanze*)

Samstag, 01.04.2006

Fahrt zu Landungsbrücken 9:30 - 10:00

9:44 U3 Richtung *Berliner Tor* bis *Landungsbrücken*

Hafenrundfahrt (sponsored by ThyssenKrupp Marine Systems) 10:00 - 11:30

Kapitän Prüsse, bei den St. Pauli Landungsbrücken, Brücke 3 (beim Uhrturm)

Individueller Mittagsimbiss oder Besichtigung des alten Elbtunnels 11:30 - 12:30

z.B. ein Fischbrötchen bei Nordsee

Fahrt zur Uni

12:30 U3 Richtung *Barmbek* bis *Feldstraße*

Fußweg zum I. Institut für Theoretische Physik

Wissenschaftliche Vorträge 13:00 - 15:30

I. Institut für Theoretische Physik, Jungiusstraße 9, 20355 HH, Hörsaal III

13:00 - 14:00 Dr. Georg Steinbrück

14:00 - 15:00 PD Dr. Hans-Otto Carmesin

Pressetermin 15:30 - 16:00

I. Institut für Theoretische Physik

juFORUM e.V. - Mitgliederversammlung 16:00 - 18:00

I. Institut für Theoretische Physik

Fahrt ins Hornbachers von Bhf. *Dammtor* alle 10 min

18:31 S21 Richtung *Aumühle* bis Hauptbahnhof

18:38 S3 Richtung *Neugraben* bis *Harburg Rathaus*, 5 min Fußweg

Abendessen und juFORUM-Party 19:30 - open end

Hornbachers Goldener Engel, Harburger Schloßstraße 7, 21079 HH

Rückfahrt durchgehend 19', 39', 59' ab S *Harburg Rathaus*

Sonntag, 02.04.2006

Fischmarkt (optional) 6:00 - 9:30

Stadtführung 10:00 - 12:00

Treffpunkt: Tourist-Information Hbf./ gegenüber DB-Zentrum

Abreise, Shopping am verkaufsoffenen Sonntag (13:00 - 18:00) oder individuelle Museumsbesuche ab 12:00

siehe Vorschläge für Museen, Ausstellungen, Shopping ...

Airbus-Werksbesichtigung

Das Airbus-Werk in Hamburg-Finkenwerder ist mit 9700 Mitarbeitern der größte Airbus-Standort in Deutschland. Hier erfolgt die Rumpfmontage aller Airbus-Flugzeuge und deren Ausrüstung mit allen flugwichtigen Systemen. Die Flugzeugtypen A318, A319 und A321 werden endmontiert. Seit Neuem werden im Werk Hamburg für das neue Großraumflugzeug „A380“ die Rumpfteile gefertigt, die anschließend über den Seeweg nach Frankreich gelangen.

Nach einem Einführungsvortrag erwartet Euch von 11:00 bis 13:00 Uhr eine Führung über das Werksgelände. Stationen der Werksführung werden die Produktionsstätten für Schalenteile, die Struktur- und Ausrüstungsmontage sowie die Flugzeugendmontage sein. Nach einem Mittagsimbiss erfolgt ab 13:45 Uhr die Rückfahrt von Finkenwerder in die Innenstadt.

Gruner + Jahr

Mit rund 285 Zeitschriften und Zeitungen in 20 Ländern sowie über 12500 Mitarbeitern ist die Gruner + Jahr AG, mit Hauptsitz in Hamburg, Europas größter Zeitschriftenverlag. Die Zeitschrift STERN ist mit 8 Millionen Lesern die meistgelesene frei verkäufliche Publikumszeitschrift in Deutschland. Wie sicher jedem

von Euch bekannt sein wird, rief 1965 der damalige Chefredakteur Henri Nannen unter dem Motto “Wir suchen die Forscher von morgen!“ erstmals zur Teilnahme an *Jugend forscht* auf. Der Gruner + Jahr Verlag ist sozusagen die „Wiege von *Jugend forscht*“.

Am Donnerstag gewähren Euch Frau Nicole Heißmann und Herr Christoph Koch aus der Wissenschaftsredaktion vom STERN Einblicke in ihre Arbeitsweise als Wissenschaftsjournalisten. Von 15:00 bis 16:00 Uhr werden sie für Eure Fragen und zur Diskussion zur Verfügung stehen und Euch danach den Entstehungsprozess eines Artikels bei einer Führung durch die Redaktionsräume erklären.

Der folgende Text stellt ein paar Gedanken und Fragestellungen vor, die Euch als Anreiz für die Diskussion dienen können.

Von Huxley's „Brave new world“ bis H5N1 – Kommunikation über Naturwissenschaften

Hat Dir auch schon mal jemand gesagt: „Erkläre doch die Quantenelektrodynamik einfach so, als müsstest Du sie deiner Großmutter beibringen“ oder befandest Du Dich auch schon in der Situation, in der du selber nicht mehr genau wusstest, was du eigentlich gerade erklären wolltest?

Naturwissenschaften zu erklären ist schwierig. Außerdem ist es nicht ganz einfach, über den aktuellen Stand der Wissenschaften im Bilde zu bleiben; es sprießt ständig neues Unerklärtes und Missverständliches. Jemandem, der sich einen Überblick über das machen möchte, was technisch möglich ist, macht der Fortschritt und ständige Wissenszuwachs einen Strich durch die Rechnung. Und die Geschwindigkeit, mit der man vom Denkbaren zum Machbaren übergeht, steigt noch dazu.

Was also bleibt demjenigen, der aus dem Umfeld üblicherweise erreichbarer Medien, nicht durch Fachliteratur, informiert sein möchte?

Manche Medien treiben die Emotionalisierung von naturwissenschaftlichen Begriffen voran. Schlagzeilen wie „Der erste Klon! – Sie haben es wirklich getan“ färben Wörter wie Stammzellforschung und Gentechnik negativ ein.

Begriffe werden von vornherein gefühlsmäßig geprägt, bevor man ihre genauen Zusammenhänge erfährt. Naturheilmittel sind eben schlichtweg sanft und verträglich, außerdem scheint alles, was mit „Bio“ anfängt, eben gesünder.

Eine Reihe von Informationen und Erklärungen sind gesteuert durch gezielte Interessen. Im Streit um die Klimaerwärmung stehen sich Heerscharen von Experten und Gegenexperten gegenüber, die in politischen Diensten oder auf Gehaltslisten von Konzernen stehen. Und was soll man von Vereinen gegen Windkraft halten, die von großen Betreiberfirmen konventioneller Kraftwerke ins Leben gerufen werden?

Wie schafft man es nun, wissenschaftliche Hintergründe der Öffentlichkeit zu erklären, eventuelle Bedenken zu reflektieren ohne diffuse Ängste zu wecken? Und wie optimiert man die öffentliche Kommunikation sowie den Diskurs über naturwissenschaftliche Probleme?

„Heiße Ecke“

24 Stunden Kiez - verpackt in ein mitreißendes Musical

Am Imbiss „Heiße Ecke“ trifft sich ganz St. Pauli. Die Pinneberger Jungs Mikie, Frankie und Pitter, das Liebespaar Straube, der Hehler Henning, Hannelore von der Nachtschicht oder die Huren Nadja, Sylvie und Martina: Für sie alle ist die „Heiße Ecke“ ihr Marktplatz, für 24 Stunden oder fürs ganze Leben. Hier fallen sie sich in die Arme – oder in den Rücken. Hier gibt's schnell 'ne Currywurst auf die Hand und 'nen kessen Spruch gratis obendrauf. Hier treffen Lebenskünstler auf Versager und ganz normale Menschen auf ihr Schicksal. Ganz St. Pauli in drei Stunden!

MPI für Meteorologie, DKRZ

Im MPI für Meteorologie wird erforscht, wie physikalische, chemische und biologische Prozesse sowie menschliches Verhalten zur Dynamik des Erdsystems und insbesondere zu globalen und regionalen Klimaänderungen beitragen. Modelle und Messmethoden werden entwickelt, um die natürliche Variabilität der Atmosphäre, des Ozeans und der Biosphäre zu erklären. In Zusammenarbeit mit dem

Deutschen Klimarechenzentrum, das in der Nachbarschaft des Institutes liegt, werden komplexe Erdsystemmodelle benutzt, um das Verhalten der Atmosphäre, des Ozeans, der Kryosphäre und der Biosphäre zu simulieren.

In einem Vortrag wird Euch zunächst die wissenschaftliche Arbeit am MPI für Meteorologie vorgestellt werden. Danach führen Euch Wissenschaftler des Institutes durch die Großrechneranlage des Deutschen Klimarechenzentrums und demonstrieren Euch meteorologische Simulationen.

Philips Medical Systems DMC GmbH

In Hamburg befindet sich die weltweit modernste Fertigung für Röntgenröhren. Die jährlich rund 6000 Röhren werden in die teilweise ebenfalls in Hamburg produzierten 2000 Röntgenaufnahme- und durchleuchtungssysteme eingebaut.

In den hiesigen Forschungslaboratorien liegt u. a. die globale Forschungsverantwortung für 3D-Röntgenbildgebung und Verarbeitung sowie Magnetresonanztomographie und Arbeitsgebiete in der Computertomographie.

Philips Semiconductors GmbH

In Hamburg, dem Hauptsitz der Philips Semiconductors GmbH, sind rund 2300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an zwei Standorten nördlich (Hamburg-Lokstedt) und südlich der Elbe (Hamburg-Hausbruch) beschäftigt. Hier liegt die weltweite Geschäftsverantwortung für fortschrittliche Halbleiterlösungen aus den Bereichen Identifikation, Multimedia im Automobil und Diskrete Halbleiter für allgemeine Anwendungen.

Darüber hinaus befindet sich in Hamburg ein Innovationszentrum für Bildsignalverarbeitung. Hier werden Integrierte Schaltungen und Systemlösungen für Anwendungen in der Unterhaltungselektronik (TV, DVD+RW), im Multimedia PC, im Automobil und im Mobiltelefon entwickelt. Die industriellen Aktivitäten umfassen die Produktion und das Testen von hochkomplexen Integrierten Schaltungen und Diskreten Halbleitern auf breiter technologischer Basis und für ein vielfältiges Anwendungsspektrum.

Planetarium Hamburg

Das 1930 gegründete Hamburger Planetarium ist eines der ältesten der Welt und zählt zu den bedeutendsten Planetarien in Europa. Als weithin sichtbares Wahrzeichen der Hansestadt in einem monumentalen Wasserturm im Winterhuder Stadtpark untergebracht, dient es als Lehrsaal, Museum, Theater und Veranstaltungsort zugleich.

Deep Space Night 2

Nachts, wenn der Himmel sich öffnet, startet das Planetarium jetzt wieder musikalisch in die Tiefen des Weltraums. Nach dem großen Erfolg der ersten Ausgabe nun der zweite Trip ins All, der in Zusammenarbeit mit der Kultserie „Space Night“ des Bayerischen Fernsehens entstand. Musik zwischen Klassik, Pop, Rock und Trance gepaart mit fantastischen Bildern der Astronauten aus dem Erdorbit und Flügen durch die Weiten des Alls. Wunderschöne Effekte der weltweit modernsten Laseranlage werden Sie begeistern. Computergesteuerte Moving Lights, Laser- und Videoprojektoren überdecken dabei mit ihren Lichtfächern die gesamte Sternenkuppel des Planetariums, und neue, dreidimensionale Welten ziehen uns in ihren Bann – „Beam me up, Scotty!“ würde Mr. Spock dazu sagen.

Dr. Georg Steinbrück: Teilchenphysik

Dr. Steinbrücks Vortrag über die Ziele der Teilchenphysik wird uns an Beispielen vermitteln, warum Teilchenphysik auch heute noch interessant ist.

Dr. Georg Steinbrück hat in Heidelberg und Oklahoma Physik studiert und in den USA am Fermilab auf dem Gebiet der Elementarteilchenphysik promoviert. Daran schlossen sich Forschungstätigkeiten als Postdoktorand bei der Columbia University an, die ebenfalls am Fermilab durchgeführt wurden. Seit Ende 2003 ist Dr. Steinbrück als fest angestellter Wissenschaftler an der Universität Hamburg tätig, wo er am CMS Experiment arbeitet, das zur Zeit am europäischen Forschungszentrum CERN (Organisation Européenne pour la Recherche Nucléaire) aufgebaut wird.

PD Dr. Hans-Otto Carmesin: Theorie der Neuronalen Adaption

Im menschlichen Genom sind etwa zehn Milliarden binäre Informationen codiert. Im Vergleich dazu bestehen im menschlichen Gehirn jedoch millionenfach mehr Synapsen zwischen Neuronen. Auf welche Art und Weise entstehen dabei zusammenhängende Systeme mit übergeordneten Funktionen? In seinem Vortrag wird Herr Dr. Carmesin über die Theorie der Neuronalen Adaption sprechen, über Versuche, Strukturen des Gehirns sowie kognitive Eigenschaften zu modellieren.

Hans-Otto Carmesin studierte an der Universität Mainz Mathematik und Physik, wo er nach Forschungsaufenthalten in Paris und Edinburgh im Fach Physik promovierte. Nach einer PostDoc-Tätigkeit an der New York University arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Theoretische Physik der Universität Bremen, wo er 1995 habilitierte. Seit 1999 ist er am Gymnasium Athenaeum in Stade Lehrer für Mathematik und Physik, wo er die Arbeitsgemeinschaft für Astronomie und *Jugend forscht* leitet. Zu seinen wissenschaftlichen Arbeitsgebieten zählen die Neurophysik der neuronalen Adaption, des visuellen Systems und des Lernens. Er ist Autor des Buches „The Neuronal Adaption Theory“.

Dos and Don'ts in Hamburg ;-)

Don'ts

Platt snacken und „Moin Moin“ sagen Entgegen der vor allem im Süden Deutschlands weitverbreiteten Ansicht grüßen sich nicht alle Bewohner nördlich des Weißwurstäquators mit „Moin Moin“. In Hamburg sagt man „Guten Tag“, und auch ein „Grüß Gott“ führt meistens nicht zu Irritationen. Übrigens: Wenn zwei Norddeutsche sich stilecht grüßen wollen, sagen sie „Moin“ – mit „Moin Moin“ gibt man sich sofort als notorischer Schwätzer zu erkennen ;-)

Aalsuppe bestellen Anders als der Name dieses Gerichts suggeriert, enthält die Hamburger Aalsuppe keinen Aal, sondern alles Mögliche (nämlich von „aal“em etwas). Es handelt sich dabei wie bei Pizza um ein Armeleutegericht zur Resteverwertung, und so schmeckt die Suppe meistens auch – es sei denn, man isst sie in einem Hamburger Gourmetrestaurant.

Naivität auf der Reeperbahn In einigen Seitenstraßen der Reeperbahn ist Vorsicht geboten, wenn Euch nette junge Damen um Hilfe bitten: Niemals irgendwohin folgen und sich nicht in Gespräche verwickeln lassen! Männliche Teilnehmer können dem manchmal recht aggressiven Werben der Professionellen entgehen, indem sie eine Frau zum Kneipenbummel mitnehmen. Ansonsten gilt: Kreditkarten zu Hause lassen, Portemonnaie nicht offen zeigen, sich nicht mit Türstehern oder Barbesuchern anlegen. Personalausweis zur Sicherheit mitnehmen. Bei Notfällen (Diebstahl, Ärger in Kneipen ...) hilft die Polizeistation Davidswache (Spielbudenplatz/Ecke Davidstraße).

Dos

Hamburg genießen! Und natürlich ist alles erlaubt, was nicht illegal ist ;-)

Museen, Kneipen und Besichtigungen

Museen und Ausstellungen

Museum für Kommunikation Geschichte der Kommunikation vom Wattläufer bis zum Internet, insbesondere die Bedingungen der Kommunikation auf den sieben Weltmeeren. Eintritt: 2,- Euro ermäßigt, Di - So 10:00-17:00, Gorch-Fock-Wall 1 (U1 Stephansplatz, U2 Gänsemarkt)

Museum für Kunst und Gewerbe Vielfältige Dauer- und Sonderausstellungen zu Epochen, Fotografie, Design, Mode, Musikinstrumenten ... Eintritt: 5,- Euro ermäßigt, Di-So 10:00-18:00, Do 10:00-21:00, Steintorplatz (S, U Hauptbahnhof)

Deichtorhallen 6.800 qm historische Ausstellungshalle der „Internationalen zeitgenössischen Kunst“ und das „Internationale Haus der Photographie“. Eintritt: 5,- Euro ermäßigt, Di-So 11:00-18:00, Deichtorstraße 1-2 (U1 Steinstraße)

Panoptikum Deutschlands größtes und ältestes Wachsfigurenkabinett. Eintritt: 4,50 Euro, Mo-Fr 11:00-21:00, Sa 11:00-24:00, So 10:00-21:00, Spielbudenplatz 3 (U3 St. Pauli)

Hamburg Dungeon Hinter den Mauern des Hamburg Dungeon in der Speicherstadt liegt das Entsetzen aus 1000 Jahren Hamburger Geschichte. Eintritt: 15,- Euro, tgl. 11:00-18:00, Kehr wieder 2 (U3 Baumwall)

Miniatur Wunderland Die größte Modelleisenbahn Europas mit 7 km Gleisen und über 500 Zügen in einer Miniaturlandschaft mit Nordsee, Flughafen, Winterlandschaft, einer nachgebauten amerikanischen Raketenstartanlage und Las Vegas. Eintritt: 7,- Euro ermäßigt, tgl. 10:00-18:00, Sa/So 9:00-20:00, Kehr wieder 2, Block D (U3 Baumwall)

Spicy's Gewürzmuseum Erlebnismuseum zum Riechen, Schmecken und Anfasseln. Eintritt: 3,- Euro inkl. Gewürzprobe, Di-So 10:00-17:00, Am Sandtorkai 32 (U3 Baumwall, U1 Messberg)

Deutsches Zollmuseum Geschichte des Zolls mit vielen Exponaten zum Thema Schmuggel. Eintritt: frei, Di-So 10:00-17:00, Alter Wandrahm 16 (U1 Messberg)

Rickmer Rickmers Dauerausstellung im Schiff über die Geschichte des Vollstahlgroßseglers, eigener Poststempel für echte „Schiffpost“ der Museumsbesucher. Eintritt: 2,- Euro/p.P. für Gruppen ab 6 Personen mit Hamburg Card, tgl. 10:00-18:00, St. Pauli Landungsbrücken, Brücke 1 (U1, S1, S2, S3, S31 Landungsbrücken)

Essen und Trinken in Hamburg

Schanzenviertel auch „Die Schanze“ genannt

Rund um die Ecke Schulterblatt/Susannenstraße befindet sich in Hotelnähe (max. 10 min zu Fuß) das beliebteste Viertel zum Latte Macchiato-Trinken, Bummeln und preiswerten Essengehen. Vom Inder über Asiaten, Tapas, Türken, Griechen, Italiener bis hin zu Cafés und Bars bietet das Schanzenviertel Kulinarisches zum günstigen Studentenpreis. Zum Shoppen gibt's viele kleine Szeneläden für Fashion Victims.

Portugiesenviertel zwischen Baumwall und Michel

In unmittelbarer Nähe der Elbpromenade zwischen Landungsbrücken und Baumwall findet man um und in der Rambach- und Karpfangerstraße portugiesische, spanische und italienische Restaurants. Tipp: „Massimo“ mit Pasta ab 6,- Euro.

Ausgehen in Hamburg

Wir empfehlen Euch, zunächst einen Reeperbahnbummel zu machen. Interessant sind vor allem die Straßen, die von der Reeperbahn abgehen. In der Großen Freiheit findet Ihr diverse Discos sowie eine 99-cent-Bar, falls Ihr vorher preisgünstig etwas trinken wollt. Rund um den Hans-Albers-Platz gibt es viele unterschiedliche Kneipen. Sehr empfehlenswert ist es auch, an der Ecke KFC/ Reeperbahn in den Hamburger Berg abzubiegen. Dort findet Ihr viele kleine Szenekneipen, Bars und Discos. Sofern nicht anders angegeben, liegen alle folgenden Locations nahe Reeperbahn und sind mit der S-Bahn (Haltestelle Reeperbahn) und U-Bahn (Haltestelle St. Pauli) gut zu erreichen.

Große Freiheit/ Kaiserkeller/ Galerie 36 Große Freiheit 36

30.03. Saal: Galeria del Latino; Kaiserkeller: Universal Sounds – Party goes Rock-Pop

31.03. Saal: Rock 36 – Independent, BritPop, Alternative, RockPop; Kaiserkeller: Retro Rock

01.04. Kaiserkeller: Kaiserrock

Doll House Große Freiheit 11

Europaweit bekannte Showerotik (Table Dance) an sieben Tagen die Woche.

Herzblut St. Pauli Reeperbahn 50

30.03. Karaoke-Party

31.03. Friday Coyote Night

01.04. Saturday Dance Classics

Grünspan Große Freiheit 58

Für Rockfans.

31.03. Club Noir – Schwarz hat verschiedene Töne.

01.04. Grünspan – Das Original

China Lounge Nobistor 14 (Reeperbahn)

Soul, Funk, Bossa Nova, Elektronisches im Asia-Ambiente.

30.03. Uniscene Study Club – House, Black Music

Molotow/ Meanie Bar Spielbudenplatz 5 (Reeperbahn)

01.04. Motorbooty! – The Hot Garage Indie Punk'n'Roll Freakout

TUNNEL Reeperbahn 1 (Beim Trichter)

Techno.

Thomas Read Nobistor 10/10a (Reeperbahn)

Disco/Irish Pub.

Egal Bar Marktstr. 131, U3 Feldstraße

Alternative Bar in Hotelnähe.

Golden Pudel Club Am St. Pauli Fischmarkt 27

In unmittelbarer Nähe zum Fischmarkt gelegen.

Waagenbau Max-Brauer-Allee 204, S21/S31 Holstenstraße/ U3 Sternschanze
HipHop, Elektro, Drum'n'Bass.

Sausalitos Fischertwiete 2 (Chile-Haus B), U3 Mönckebergstraße/ U1 Meißberg
Jeden Freitag Latin Beats, Happy Hour 17:00 - 20:00.

Chilli Club Am Sandtorkai 54, U1 Meißberg/ U3 Baumwall
Chilli Clubbing – Ambient, Chill Out, Elektro

Knust im Schlachthof Neuer Kamp 30, U3 Feldstraße
31.03. Knust-Indie-Club

Cotton Club Alter Steinweg 10, S1/S3 Stadthausbrücke/ U3 Rödingsmarkt
Jazz.

Pupasch Bei den St. Pauli Landungsbrücken 3, S1/S3/U3 Landungsbrücken
Urige Musikkneipe mit Hafенblick. Tägliches Motto, allgemein Party-Hits.

Sommersalon Spielbudenplatz 22
Täglich wechselnde DJs sorgen für Musik querbeet in loungiger Atmosphäre.

barbarabar Hamburger Berg 11
Etwas verrückte, wohnliche Bar mit Zeichentrickfilmen und Hörspielunterma-
lung. Sonntags Live-Musik.

Roschinsky's Hamburger Berg 19
60er/70er-Wohnzimmer trifft Südsee ... Freitags Rock, Samstag Dance Classics
und nach Wunsch!

Nachtlager Hamburger Berg 29
Dance Classics, Soul, Rock, Modern R'n'B.

Shopping in Hamburg

Mönckebergstraße und Spitalerstraße Große Vielfalt
Von Sportswear über H&M, C&A, Saturn, Parfümerien, Buchhandlungen, Ju-
welieren bis hin zu Schuhen und Wohnaccessoires gibt's hier alles, was das Herz
begehrt.

Jungfernstieg, Große Bleichen, Neuer Wall Luxus pur
Der Jungfernstieg ist eine der schönsten Flaniermeilen der Welt, direkt an der

Binnenalster. Entsprechend nobel und teuer sind die Läden hier und in der Große Bleiche. Im Neuen Wall findet man vor allem internationale Designer. Für alle mit dickem Portemonnaie oder für diejenigen, die gerne ein solches hätten ;-))

Passagenviertel zwischen Colonnaden und Neuer Wall

Von den italienisch anmutenden Alsterarkaden ausgehend dehnt sich das Passagenviertel nach Norden aus: Über Bleichenhof, Galleria, Alte Post und Hamburger Hof gelangt man ins Hanseviertel, von dort aus in die Gänsemarkt-Passage und hin zu den Colonnaden. Die müden Füße können dann erst mal beim Kaffee im Alsterpavillon hochgelegt werden.

Schanzenviertel Viele ausgefallene Läden abseits des Mainstreams.

Natur in Hamburg

Außen- und Binnenalster Ein „Meer“ mitten in der City

Egal, ob mit Segel-, Ruder-, Tretboot oder Kanu auf dem Wasser oder zum Joggen, Radeln oder Spazierengehen um die Alster herum – sobald die Sonne scheint, zieht es die Hamburger an das beliebteste Freizeitrevier im Herzen der Stadt. Übrigens: die Alster ist kein See, sondern ein aufgestauter Fluss.

Planten un Blomen, Alte Wallanlagen Grüne Oase

Von St. Pauli bis zur Alster erstrecken sich ausgedehnte Parkanlagen mit Botanischem Garten, Tropenhaus, einem stillen Japanischen Garten und dem Parksee.

juFORUM e.V. stellt sich vor

Wer sind wir und was wollen wir?

juFORUM e.V. wurde im Jahr 2000 von 12 ehemaligen Teilnehmern des Bundeswettbewerbs *Jugend forscht* gegründet, die über den Wettbewerb hinaus den Kontakt zueinander nicht verlieren wollten.

Unsere Ziele bei der Vereinsgründung waren der Aufbau eines Kontaktpools, Kontakte zu Wissenschaft und Industrie knüpfen, Förderung innovativer Ideen, und schließlich die Schaffung eines Jungforschernetzwerks.

Mit dem Internetprogramm **Jufo-Communicator**, einem Instant-Messenger speziell für Vereinsmitglieder, kann man online Nachrichten mit anderen Mitgliedern austauschen, nach Gleichgesinnten suchen oder den gemeinsamen Chatroom nutzen.

Im Rahmen unserer jährlichen **Jufo-Congresse** kannst Du Forschungseinrichtungen und Unternehmen besichtigen, über wissenschaftliche Themen diskutieren und natürlich alte Bekannte wiedertreffen bzw. neue Freundschaften schließen. Du siehst, wir haben einiges zu bieten!

Warum Mitglied werden und was bedeutet es, Mitglied zu sein?

Das ist eine sehr gute Frage! Natürlich kann man am Congress teilnehmen, ohne Mitglied zu sein. Die Congresse und alle anderen Vereinsangelegenheiten müssen jedoch auch organisiert und koordiniert werden. All dies leisten die Vereinsmitglieder.

Hört sich nach Arbeit an? Stimmt, aber ohne Fleiß kein Preis! Zum Glück müssen neue Mitglieder nicht gleich den gesamten Verein leiten – wir haben eine Vielzahl von Aufgabenbereichen, z.B. Pressearbeit, Mitgliederbetreuung, Kassenprüfung, Sponsoring, Gestaltung der Website uvm., bei denen Du im Kleinen testen kannst, ob Dir die aktive Mitarbeit im Jungforschernetzwerk Spaß macht.

Wir bieten Dir die Möglichkeit, an der Entwicklung eines jungen Vereins aktiv mitzuwirken, die Vereinsidee und die Idee von *Jugend forscht* weiterzutragen, Verantwortung zu übernehmen, eigene Ideen umzusetzen und vielfältige Kontakte zu knüpfen. Jede neue Idee ist gefragt und es gibt noch sehr viel zu gestalten.

Kurz um – wir würden uns sehr über eine aktive Mitarbeit freuen, aber natürlich kannst Du auch einfach so erst mal Mitglied sein und uns in Ruhe kennenlernen.

Wie kann ich Mitglied werden?

Die einzige Grundvoraussetzung ist eigentlich wissenschaftliches Interesse. Es gibt zwei Varianten der Mitgliedschaft:

Der „normale“ Weg in den Verein ist die **ordentliche Mitgliedschaft**. Als ordentliches Mitglied kannst Du Aufgaben im Verein übernehmen oder Dich in den Vorstand wählen lassen. Auf Mitgliederversammlungen hast Du bei Abstimmungen und Vorstandswahlen ein Stimmrecht. Ordentliche Mitglieder zahlen einen Mitgliedsbeitrag von 15,- Euro im Jahr. Da wir gemeinnützig sind, wird das Geld nur für die Ziele des Vereins verwendet (siehe auch Satzung).

Dann gibt es noch die Ausnahme-Variante der „angeschlossenen Mitgliedschaft“. Das bedeutet, dass Du kein Stimmrecht hast, keine Ämter wahrnehmen kannst, an allen Veranstaltungen teilnehmen darfst, aber keinen Mitgliedsbeitrag zahlen musst. Angeschlossene Mitglieder drücken mit ihrer Mitgliedschaft die Verbundenheit mit den Zielen des Vereins aus.

Na dann los!

Melde dich einfach bei uns! Sprich uns während des Congress an oder sende eine E-Mail an **mitgliedschaft@juforum.de**. Mehr Infos und Neuigkeiten findest Du immer auf unserer Homepage **<http://www.juforum.de>**.

Wir würden uns freuen, Dich schon bald als neues Mitglied bei juFORUM e.V. begrüßen zu dürfen!

Sponsoren und Unterstützer



AIRBUS



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



www.nachtlicht-media.de

PHILIPS



MEDIZINSYSTEME



stern



ThyssenKrupp Marine Systems



ThyssenKrupp



	Wohnraumvermittlung auf die nette Art Tel: 040-19430
	www.wencke-partner.de Alle Angebote Online (auch mit Fotos)

Teilnehmer

Alexander Hopt	Medizin, Physik
Benjamin Holfeld	Physik
Christian Moldenhauer	Technomathematik (Dipl.)
Christian Schölz	Biochemistry (PhD)
Christine Selhuber	Physik
Christoph Thiel	Wirtschaftsinformatik (Dipl.)
Christopher Demiral	Mathematik (Dipl.)
Claudia Goltz	Mathematik
Claudia Wittkowske	Maschinenbau/Medizintechnik
Constanze Schmidt	Medizin
Cornelius Claussen	Physik
Daniel Cöster	Geographie, Sport
Dennis Bemmann	Informatik, Islamwissenschaft
Fabian Czerwinski	Physik (Dipl.)
Florian Maier	Medientechnologie
Florian Menzel	Biologie
Georg Sickinger	Elektrotechnik
Hannes Klumbies	Physik
Hannes Schmid	Chemieingenieurwesen
Hendrik Rene Kolvenbach	Physik
Jakob Bierwagen	Chemie
Jan Stumpf	Elektrotechnik
Janett Bartsch	Medizin
Janis Schuller	Informatik
Johannes Hahn	Physik (Dipl.)
Johannes Lüth	Flugzeugbau
Jorge Lehr	Wirtschaftsingenieurwesen

Jörg Weigl	Mechanical Eng.Fuel Cell motor-bike (PhD)
Jörn Fröhlich	Ingenieurwissenschaften (Chemie und Umwelt)
Karsten Schindler	Maschinenbau (Luft- und Raumfahrttechnik)
Kenan Suna	Humanmedizin
Lena Oesterlin	Biochemie
Malte Avenhaus	Physik (Dipl.)
Marco Möller	Physik/Informatik
Maria Wecke	Molecular Life Science (Master)
Markus Achtelik	Elektrotechnik
Markus Pütz	Wirtschaftsgeographie
Michael Achtelik	Maschinenbau
Michael Melzer	Chemische Verfahrenstechnik
Michael Niesen	k.A.
Nikolai Nowaczyk	Mathematik, Physik
Nora Wender	Molekulare Biotechnologie
Philipp Spangenberg	Informatik
Ralf Rückriemen	Mathematik
Rike Müller-Werkmeister	Biochemie
Sebastian Naundorf	Verkehringenieurwesen
Sebastian Stämmler	Chemie (Dipl.)
Sibylle von Bomhard	Biomedizinische Chemie
Stefan Kallenberger	Medizin, Physik
Tiark Rompf	Medizinische Informatik
Ute Runkel	Angewandte Biogeographie
Valerian Hahn	Chemie
Wolf Behrenhoff	Physik
Wolfgang Brenner	Molecular Science

Ansprechpartner

Falls während des Jufo-Congress unvorhergesehenes Unheil passiert (Verlaufen, Unfall, keine Lust mehr...) sind wir wie folgt zu erreichen:

Wolf Behrenhoff 0179-7950303

Maria Wecke 0162-8291881

Tiark Rompf 0179-5201880

Veranstalter des 7. Jungforscher Congress 2006 in Hamburg ist juFORUM e.V. – Das Jungforschernetzwerk. juFORUM e.V. ist ein eingetragener, als gemeinnützig anerkannter Verein, der bundesweit tätig ist.

juFORUM e.V.

Ludwigstraße 43

63263 Neu-Isenburg

<http://www.juforum.de>

juFORUM^{e.V.}



DAS
**JUNGFORSCHER
NETZWERK**